

Peter Schleuning

Carl Philipp Emanuel Bach
zum 300. Geburtstag –
eine musikalische Wanderung



Peter Schleuning, geboren 1941; Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Soziologie in Kiel, München und Freiburg i.Br., hier auch Konzertreifeprüfung im Fach Flöte an der Musikhochschule.

1970 Promotion über Klaviermusik des 18. Jahrhunderts, insbesondere von Carl Philipp Emanuel Bach (Die Freie Fantasie). 1971-1976 Assistent an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie Mitarbeit in zahlreichen Musik- und Umweltgruppe, zu Kinder- und politischen Liedern, und beim – erfolgreichen – Kampf gegen das Kernkraftwerk Wyhl am Oberrhein. Nach Lehraufträgen an der Universität Bremen seit 1979 Akademischer Rat an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg. 1987 Habilitation, dann Ernennung zum apl. Professor. 2006 Pensionierung. Veröffentlichungen zur Stil- und Sozialgeschichte der Musik des 18. Jahrhunderts, zum Konzert- und Klavierschaffen Johann Sebastian Bachs, zu Mozarts und Schuberts Liedern, zur Sinfonik Beethovens, zum Klavierwerk Schumanns und zur Musik von Hanns Eisler. Eine Monografie über Fanny Hensel, geb. Mendelssohn, erschien 2007, eine über die Weltlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs 2014. In Vorbereitung ist eine halb wissenschaftliche, halb fantastische Erfindungsfolge über bemerkenswerte Augenblicke im Leben bedeutender Komponisten und Komponistinnen des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter ein – heute vorgetragenes – fiktives Selbstgespräch zur Ehre Carl Philipp Emanuel Bachs zu dessen 300. Geburtstag, wie dieser nämlich sich in Bewegung gesetzt habe und dabey glücklich gewesen sey, frühe im Jahre 1750 von seiner Behausung in Berlin an die Havel zu wandern und ebenso zurücke zu kehren.

